



Der Bürgermeister

der Gemeinde Fuschl am See

An einen Haushalt
Postgebühr bar entrichtet
Amtliche Mitteilung

Fuschl am See, am 12. März 2004

Liebe Fuschlerinnen ! Liebe Fuschler !

Nach der Wahl am 7. März 2004 ist ziemlich rasch wieder der politische Alltag eingeleitet und es gilt für die nächsten fünf Jahre wiederum die Arbeit für unsere Gemeinde aufzunehmen.

Gestatten Sie mir trotzdem ein paar Gedanken:

- Es wurde bei der Wahlauseinandersetzung innerhalb unserer Gemeinde zwischen den wahlwerbenden Gruppen vereinbart, auf Plakatwerbung zu verzichten. Eine Wohltat im Vergleich zu jenen Gemeinden - insbesondere der Landeshauptstadt - wo auf diesem Gebiet eine schon störende Materialschlacht stattgefunden hat und nur Schlagworte anstelle eines politischen Arbeitsprogrammes gestanden sind.
- Die Aussendungen der Parteien unserer Gemeindevertretungen beschränkten sich in erster Linie auf das jeweils angestrebte Arbeitsprogramm für die nächsten fünf Jahre und waren ohne persönliche Angriffe und Diffamierungen. Ein Punkt, der einer politischen Zusammenarbeit gleich von Beginn der Funktionsperiode an nur förderlich sein kann.
- Die Wahlbeteiligung lag mit 80,00 % über dem Landesdurchschnitt und ist im Vergleich mit früheren Wahlen in unserer Gemeinde ein wenig höher. Nur wer wählt, kann auch aktiv auf die politische Arbeit Einfluss nehmen, was gerade im kommunalpolitischen Bereich am direktesten möglich ist.
- Wahlergebnis der Gemeinde Fuschl am See:

<i>Fraktion</i>	<i>Stimmen</i>	<i>%</i>	<i>Mandate</i>
ÖVP	465	61,9	8
SPÖ	123	16,4	2
FPÖ	163	21,7	3

Gemeindvertretungswahl 2004



Wahlbeteiligung

Datum	Wahlberechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlbeteiligung
07.03.2004	969	775	751	24	80%
07.03.1999	916	706	693	13	77,1%

<i>Bürgermeister - Direktwahl</i>	<i>JA-Stimmen in %</i>	<i>NEIN-Stimmen in %</i>
Ing. Hartmut Schremser	90,4	9,6

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich an dieser Stelle nochmals sehr herzlich, wenngleich mir klar ist, dass es mangels Alternative keine echte „Wahl“ war.

Ich kann Ihnen versichern, dass ich auch in den nächsten fünf Jahren im Rahmen meiner Möglichkeiten mit vollem Einsatz für die Bürger von Fuschl am See und unsere schöne Gemeinde tätig sein werde.

1.) Konstituierung der neuen Gemeindevertretung von Fuschl am See

Auf Grund des Wahlergebnisses der Gemeindevertretungswahl vom 7. März 2004 gehören der Gemeindevertretung von Fuschl am See folgende Mitglieder an:

	<i>Familienname</i>	<i>Vorname</i>	<i>Geb. Jahr</i>	<i>Partei</i>
1	Schremser, Ing.	Hartmut	1946	ÖVP
2	Leitner	Matthias	1953	ÖVP
3	Brandstätter	Gottfried	1967	FPÖ
4	Mösenbichler	Josef	1953	ÖVP
5	Rettenbacher	Josef	1955	SPÖ
6	Schmidlechner	Jakob	1967	ÖVP
7	Forstneritsch	Charlotte	1951	ÖVP
8	Radauer	Franz	1964	FPÖ
9	Klaushofer	Andreas	1969	ÖVP
10	Eder	Vitus	1962	ÖVP
11	Zach	Gerold	1966	SPÖ
12	Brandstätter	Siegfried	1953	ÖVP
13	Leitner	Engelbert	1966	FPÖ

Am 30. März 2004 findet im Beisein des Bezirkshauptmannes Hofrat Mag. Reinhold Mayer die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung statt, bei der entsprechend dem Wahlergebnis mit Ausnahme des Bürgermeisters die Funktionen für die Gemeindevorstehung gewählt werden.

Sie, liebe Fuschlerinnen und Fuschler rufe ich in diesem Zusammenhang auf, sich an der Gemeindearbeit aktiv zu beteiligen und Ihr Interesse zu bekunden, bitte aber gleichzeitig um Verständnis dafür, dass nicht alle Wünsche erfüllt werden können, da die finanziellen Möglichkeiten auf der einen und die Betrachtung in der Gesamtzusammenschau auf der anderen Seite dies nicht immer erlauben.

2.) Gratiskompost

Die Salzburger Abfallbeseitigung GmbH in Siggerwiesen (SAB) verarbeitet seit Jahren auch den Bioabfall aus unserer Gemeinde. Daraus entsteht wertvoller und nährstoffreicher Qualitätskompost der Qualitätsklasse A gemäß Kompostverordnung, der sich hervorragend zur Düngung des Bodens und von Kulturen eignet.

Als kleines Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit bei der Bioabfallsammlung erhalten die Bürger unserer Gemeinde gratis und in Haushaltsmengen den von der SAB produzierten

"Florakraft Biokompost"

**ab 2. April 2004
am Recyclinghof der Gemeinde (solange der Vorrat reicht)**

3.) Autowrackentsorgung - Frühjahrsaktion

Achtung neu: Fahrzeugmarke u. Fahrgestellnummer angeben !

Bekannter Weise sammeln sich dort und da Autowracks an, die keine Zierde für die Landschaft und Hofflächen sind. Auf Grund vielfacher Umwelt- u. Grundwassergefährdung wird seitens der Umweltbehörde verstärkt auf eine gesetzlich verpflichtende, ordnungsgemäße Entsorgung geachtet.

Die Gemeinde organisiert deshalb in Zusammenarbeit mit der AUFO (Abfall-u. Umweltberatung Flachgau-Ost) zum sehr günstigem Entsorgungspreis eine gemeinsame fachgerechte Entsorgungsaktion.

Melden Sie daher gleich, spätestens jedoch bis zum **15. April 2004** beim Gemeindeamt (Tel.: 06226 8229 – Herr Koch) die gewünschte Entsorgung vorhandener Autowracks an.

Pro PKW wird vom Eigentümer bzw. Auftraggeber bei Anmeldung eine Entsorgungsgebühr von **€ 30,--** eingehoben.

Auf Grund einer neuen gesetzlichen Regelung ist die genaue Angabe der Fahrzeugmarke und der Fahrgestellnummer erforderlich.



4.) Baublüte - Infektionszeit für den Feuerbrand

Neue Förderaktion des Landes für Obstbaumneupflanzung

Auch heuer ist wieder erhöhte Infektionsgefahr der Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“ gegeben.

Sollten nach der Blütezeit auf Birn- oder Apfelbäumen besondere Auffälligkeiten wie U-förmig eingerollte, verwelkte, schwarze Blätterbüschel und besonders klebriger Schleim festgestellt werden, besteht Meldepflicht an das Gemeindeamt.

Hinweis: Steinobst (Zwetschke, Marille...) hat keinen Feuerbrand, nur Kernobst u. Ziersträucher sind betroffen !

Landesförderungsaktion 2004: Das Land Salzburg fördert heuer durch eine Aktion den Ankauf von krankheitsresistenter „Naturobstbäume“ mit 10,-€ pro Stück (max 5 pro Haushalt).

Die Abwicklung übernimmt der Obst- u. Gartenbauverein Strobl (Herr Walter Nussbaumer, Tel.: 06137/6670, nur abends). Der Bezug erfolgt über eine Sammelbestellung. Sortenberatungsabend (Lesesaal Raika Strobl) u. gleichzeitig späterster Bestellungsstermin: Freitag, 26. 03. 2004, 20.00 Uhr.

Die Ausgabe erfolgt am Samstag, 03. 04. 2004 in Strobl.

Auskünfte erteilt auch die Abfall-u. Umweltberatung Flachgau-Ost, Hr. Kendler, 06228/7264 (aufokendler@umwelt.salzburg.at).

5.) Silagefoliensammlung 2004 – Annahme in der Osterwoche:

Die Abgabe landw. Silagefolien im örtlichen Altstoffsammelhof ist auch heuer wieder in der Osterwoche (KW 15; 5.-10.April) zu den normalen Öffnungszeiten möglich.

Preis: pro m³: € 10,--

Auskünfte: Gemeindeverband Abfall-u. Umweltberatung Flachgau –Ost (AUFO), Hr. Kendler, Tel.: 06228/7264, E-Mail: aufokendler@umwelt.salzburg.at und in der Gemeinde Fuschl am See, Tel 06226 8229, E-Mail gemeinde@fuschlamsee.at.

6.) Aus dem Bauamt:



Gemeinsam mit dem Baubescheid verschickt das Bauamt noch einige Formulare, mit denen verschiedene, von Gesetzen vorgeschriebene Meldungen durchzuführen sind. In der Hitze des Baugeschehens scheinen diese jedoch manchmal unterzugehen. Gelegentliche Kontrolle der Bauakten bringen dann zutage, dass für den einen oder anderen Bau noch immer ein Teil der Baufortschrittsmeldungen (Baubeginnsanzeige, Rohbaufertigstellungsmeldung, Fertigstellungsmeldung, Elektroprüfbericht oder die Einmessverpflichtung) fehlt.

Eine Bitte aus dem Bauamt: Wenn diese Formulare noch bei Ihren Unterlagen liegen – bitte ausfüllen und aufs Gemeindeamt bringen oder schicken.

Bei der Gelegenheit aber auch ein ausdrückliches Danke an alle, die diese **Meldungen pünktlich** und unaufgefordert erledigt haben. Erfreulicherweise ist dies die überwiegende Mehrheit der Fuschler Bauherren!

7.) Behindertenerholung 2004:

Das Sozialhilfereferat des Amtes der Salzburger Landesregierung bietet Behinderten Erholungsurlaube an. Erholungsbedürftige behinderte Kinder (mit Begleitperson) und Erwachsene haben die Gelegenheit, während des ganzen Jahres oder an einem bestimmten Turnus in der Hotelpension Haus Aloisia in Mariapfarr-Bruckdorf oder im Gasthof Hochmoos in St. Martin bei Lofer an einem vierzehntägigen Urlaubsaufenthalt teilzunehmen.

Individualurlaub

Der Urlaubsteilnehmer kann die Zeit für seinen Urlaub selbst bestimmen, die Hin- und Rückreise ist selbst zu finanzieren.

Gruppenurlaub

Das Land organisiert für behinderte Kinder und Erwachsene zwei Erholungsturnusse; Hin- und Rückreise erfolgen mittels eines Sammeltransportes. Während des Aufenthaltes stehen Betreuer für die Freizeitgestaltung wie gemeinsame Wanderungen, Spiel- und gesellschaftliche Programme zur Verfügung.

Kostenbeiträge

Wie bereits in den vergangenen Jahren praktiziert, werden auch heuer für die Behinderten keine Kostenbeiträge berechnet. Sollte aus medizinischen Gründen hervorgehen, dass eine Begleitperson erforderlich ist, wird auch für diese kein Kostenbeitrag verrechnet. Zusätzlich mitreisende erwachsene Begleitpersonen müssen einen Kostenbeitrag leisten. Für Geschwister von behinderten Kindern erfolgt keine Verrechnung.

Teilnahmebedingungen

An dieser Erholungsaktion können alle behinderten Personen teilnehmen, sofern sie nicht einer ständigen Pflege und Beaufsichtigung bedürfen. Bevorzugt werden Personen, die sich wirtschaftlich und sozial in einer besonders belastenden Lebenslage befinden.

Nähere Auskünfte erhalten Sie am Gemeindeamt während der Amtsstunden, wo auch die Antragsformulare aufliegen.

8) Vertretung des verstorbenen Dr. Eckehard Herbst

Die Gemeinde St. Gilgen ersucht um Veröffentlichung folgender Mitteilung zur Gewährleistung der ärztlichen Versorgung:

Für Notfälle übernimmt Dr. Peter Kowatsch, Salzburgerstraße. 4, Tel. 06227/2307 beziehungsweise der Ärztenotruf unter Tel. 141 die Vertretung von Dr. Herbst.

An folgenden Tagen im März wird in den Praxisräumlichkeiten von Dr. Herbst von 8h00 bis 12h00 ein Vertreter anwesend sein:

10. bis 13. März (auch Donnerstag), 23. bis 24. März sowie 29. bis 31. März.

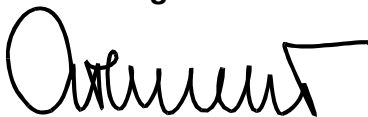
Ab April werden die gewohnten Sprechstunden ohne Samstagsordination (Mo. bis Mi. von 8h00 bis 12h00, Fr. von 8h00 bis 12h00) sowie nach Voranmeldung wieder in Kraft sein.

Die Sprengelarztstelle St.Gilgen wird durch den zuständigen Gesundheitssprengel St.Gilgen – Fuschl am See ausgeschrieben und nach der Bewerbungsfrist durch dieses Gremium, welchem auch Vertreter der Gemeinde Fuschl am See angehören, vergeben.

Zum Schluss, liebe Fuschlerinnen und Fuschler, bedanke ich mich nochmals sehr herzlich für das mir persönlich entgegengebrachte hohe Ausmaß an Vertrauen, das Auftrag für die kommunalpolitische Arbeit dieser Funktionsperiode ist.

Für die Gemeindearbeit wünsche ich mir eine breite Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde im Rahmen einer durch die Bevölkerung getragenen Meinungsvielfalt, die - und dieser Wunsch sei hier gestattet - unter anderem durch Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretung erzielt werden kann.

Ihr Bürgermeister:



(Ing. Hartmut Schremser)

